Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 6.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Düren, Bonn, Meisenheim, Stromberg, Simmern, Cöln, Baumholder, Saarbrücken und Trier, S. 27. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden rc., S. 28.

(Nr. 9369.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Düren, Bonn, Meisenheim, Stromberg, Simmern, Cöln, Baumholder, Saarbrücken und Trier. Vom 6. März 1890.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düren gehörigen Gemeinden Selhausen und Huchem-Stammeln,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bonn gehörige Gemeinde Buschdorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Meisenheim gehörige Gemeinde Meisenheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Stromberg gehörige Gemeinde Dalberg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Simmern gehörige Gemeinde Niederchumbd,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cöln gehörigen Gemeinden Efferen und Hermülheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Baumholder gehörige Gemeinde Eckersweiler,

Ausgegeben zu Berlin den 15. März 1890.

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarbrücken gehörige Gemeinde Saarbrücken,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Trier gehörige Gemeinde Crettnach

am 1. April 1890 beginnen soll.

Berlin, den 6. März 1890.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 16. November 1889 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Labiau im Betrage von 150 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg, Jahrgang 1890 Nr. 5 S. 21, ausgegeben den 30. Januar 1890;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 17. November 1889 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Labiau im Betrage von 160 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg, Jahrgang 1890 Nr. 8 S. 42, ausgegeben den 20. Februar 1890;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 20. November 1889, betreffend die Genehmigung des neu revidirten Reglements der Pommerschen Landschaft, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Stettin, Jahrgang 1890 Nr. 3 S. 13, ausgegeben den 17. Januar 1890,
   der Königl. Regierung zu Stralsund, Jahrgang 1890 Nr. 2 S. 3, ausgegeben den 9. Januar 1890,
   der Königl. Regierung zu Cöslin, Jahrgang 1890 Nr. 1 S. 1, ausgegeben den 3. Januar 1890;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 20. November 1889, betreffend die Genehmigung eines Nachtrages zum Statut der Westfälischen Landschaft, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Münster Nr. 50 S. 258, ausgegeben den 14. Dezember 1889,
   der Königl. Regierung zu Minden Nr. 50 S. 249, ausgegeben den 14. Dezember 1889,

der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 51 S. 433, ausgegeben den 21. Dezember 1889,

der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 52 S. 467, ausgegeben den 28. Dezember 1889;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 2. Dezember 1889, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Viersen bezüglich der zur Erweiterung des städtischen Begräbnißplatzes erforderlichen Grundstückstheile, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf, Jahrgang 1890 Nr. 5 S. 63, ausgegeben den 1. Februar 1890;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Dezember 1889, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Lauban für die von demselben gebaute Chaussee von Marklissa über Schwerta bis zur Greiffenberg-Friedlander Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz, Jahrgang 1890 Nr. 6 S. 23, ausgegeben den 8. Februar 1890;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Dezember 1889, betreffend Abänderungen des Statuts für den Deichverband der Bund- und Meels-See-Niederung vom 30. April 1879, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig, Jahrgang 1890 Nr. 7 S. 29, ausgegeben den 25. Januar 1890;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Dezember 1889, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Darkehmen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. Juli 1884 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen, Jahrgang 1890 Nr. 7 S. 41, ausgegeben den 12. Februar 1890;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Dezember 1889, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Ahlersbach im Kreise Schlüchtern, bezüglich des zur Herstellung einer neuen Wegeverbindung von Ahlersbach nach Herolz in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel, Jahrgang 1890 Nr. 6 S. 24, ausgegeben den 5. Februar 1890;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Dezember 1889, betreffend die Uebertragung des den vormaligen Aktienvereinen für den Bau der Chausseen von Brieg über Gülchen nach Noldau, beziehungsweise von Oels über Bernstadt, Namslau und Constadt nach Kreuzburg O. S. seiner Zeit verliehenen Rechts zur Chausseegelderhebung auf die Kreise Brieg, Namslau, Oels und Kreuzburg O. S., durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Breslau, Jahrgang 1890 Nr. 9 S. 51, ausgegeben den 28. Februar 1890,

der Königl. Regierung zu Oppeln, Jahrgang 1890 Nr. 6 S. 41, ausgegeben den 7. Februar 1890;

11) das Allerhöchste Privilegium vom 5. Januar 1890 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Johannisburg im Betrage von 300 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 9 S. 61, ausgegeben den 26. Februar 1890;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Januar 1890, betreffend die Verlängerung der Baufrist für die Wermelskirchen-Burger Eisenbahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 5 S. 63, ausgegeben den 1. Februar 1890;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Januar 1890, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Reichenbach bezüglich der zum Bau einer Chaussee von Bertholdsdorf über Nieder-Langseifersdorf und Mellendorf bis zur Grenze des Kreises Nimptsch erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 7 S. 41, ausgegeben den 14. Februar 1890;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Januar 1890, betreffend die fernere Gültigkeit des der Pommerschen Hypotheken-Aktienbank zu Cöslin ertheilten Privilegiums zur Ausgabe auf den Inhaber lautender Hypothekenbriefe unter den durch den 8. Statutnachtrag erfolgten Aenderungen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 6 S. 73, ausgegeben den 6. Februar 1890;

15) das Allerhöchste Privilegium vom 20. Januar 1890 wegen Ausgabe von 1 200 000 Mark $4^{1}/_{2}$ prozentiger Anleihescheine der Broelthaler Eisenbahn-Aktiengesellschaft durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 8 S. 51, ausgegeben den 19. Februar 1890;

16) der Allerhöchste Erlaß vom 22. Januar 1890, betreffend die Abänderung des Musters zu den von dem Kreise Ostprignitz auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 14. Oktober 1889 auszugebenden Anleihescheinen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 8 S. 57, ausgegeben den 21. Februar 1890;

17) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Februar 1890, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Teltow für die von demselben zu bauende Chaussee von Nunsdorf über Schünow bis zur Zossen-Siethener Chaussee vor Nächst-Neuendorf mit Abzweigung nach Dergischow, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 9 S. 67, ausgegeben den 28. Februar 1890.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.